

42.

Erlanger

POETENFEST

fest

2022

Ali Abdollahi
Maïke Albath
Christoph Antweiler
Mohamed Anwar
Emmie Arbel
Fatma Aydemir
Grace Ellen Barkey
Thommie Bayer
Martina Berther
Franziska Biermann
Martina Boette-Sonner
Nora Bossong
Michael Braun
Nana Brink
Alexandru Bulucz
Sabine Burkhardt
Friederike von Criegern
Bea Davies
Donatella Di Cesare
Ulrike Draesner
Daniela Dröscher
Can Dündar
Thomas Dworzak
Akram El-Bahay
Lotta Emilia
Theresia Enzensberger
Rolf-Bernhard Essig
Lucas Fassnacht
Timo Feldhaus
Bettina Flitner
Ines Geipel
Sven Gerhardt
Petra Gerster
Thomas Gsella
Norbert Gstrein

Tobias Haberl
Boris von Heesen
Herbert Heinzelmann
Alexa Hennig von Lange
Matthias Heyl
Markus Hoffmann
Hauke Hückstädt
Federico Italiano
Wladimir Kaminer
Behzad Karim Khani
Adil Kaya
Abbas Khider
Annekathrin Kohout
Martin Kordić
Anne-Dore Krohn
Dirk Kruse
Shelly Kupferberg
Adrian La Salvia
Simone Lappert
Philipp Lepenies
Julia Mantel
Ana Marwan
Jakob Maske
Stephanie Metzger
Christian Möller
Stefan Moster
Herta Müller
Herfried Münkler
Sönke Neitzel
Jürgen Nendza
New Global Ensemble
Christian Nürnberger
Sharon Dodua Otoo
Alla Paslawska
Halyna Petrosanyak

Katja Petrowskaja
Katerina Poladjan
Olga Radetzka
Kirsten Reinhardt
Sabine Rennefanz
Gabriele Riedle
Ronja von Rönne
Słata Roschal
Luis Ruby
Sasha Marianna Salzmann
Mithu Sanyal
Tonio Schachinger
Kurt Scharf
Julia Schoch
Helga Schubert
Jörg Schulte
Stefanie von Schulte
Pavel Semchenko
Veronika Settele
Jens Sparschuh
Hajo Steinert
Luca Swieter
Gün Tank
Jan Wagner
Edgar Wasser
Susanne Weber
Leah Weigand
Paul Weigl
Florian Felix Weyh
Ernest Wichner
Krzysztof Wojciechowski
Alois Woldan
Barbara Yelin
Judith Zander
Dita Zipfel

Hauptsponsor:



Donnerstag, 25. August bis
Sonntag, 28. August 2022

Literatur aktuell
Autor:innenporträts
Übersetzer:innenwerkstatt
Gespräche & Diskussionen
Bayern 2-Nacht der Poesie
Junges Podium
Druck & Buch
Ausstellungen
Filmprogramm

Schlossgarten
Markgrafen-theater
Redoutensaal
Orangerie und Schloss
Stadtmuseum
Palais Stutterheim
Kreuz+Quer
Kulturzentrum E-Werk
Lamm-Lichtspiele
Kunstverein

Literatur aktuell

Die Revue der Neuerscheinungen

Lesungen und Gespräche: Shelly Kupferberg (Sa 14:00), Jürgen Nendza (Sa 14:30), Katerina Poladjani (Sa 15:00), Gün Tank (Sa 15:30), Theresia Enzensberger (Sa 16:00), Daniela Dröscher (Sa 16:30), Abbas Khider (Sa 17:00), Slata Roschal (Sa 17:30), Ernest Wichner (Sa 18:00), Stefanie vor Schulte (Sa 18:30), Fatma Aydemir (So 13:30), Ronja von Rönne (So 14:00), Simone Lappert mit Martina Berther (So 14:30), Julia Schoch (So 15:00), Thommie Bayer (So 15:30), Ana Marwan (So 16:00), Judith Zander (So 16:30), Behzad Karim Khani (So 17:00), Martin Kordić (So 17:30), Alexa Hennig von Lange (So 18:00); Moderation: Maïke Albath, Michael Braun, Anne-Dore Krohn, Dirk Kruse, Hajo Steinert
Sa, 27.8., 14–19:30 Uhr + So, 28.8., 13:30–19 Uhr, Schlossgarten

Junges Podium

Lesungen, Druckwerkstatt und Lesewiese

Lesungen: Akram El-Bahay (Sa 14:00), Dita Zipfel und Bea Davies (Sa 15:00), Sven Gerhardt (Sa 16:00), Franziska Biermann (Sa 17:00), POEDU (So 14:00), Kirsten Reinhardt (So 15:00), Jens Sparschuh (So 16:00), Susanne Weber (So 17:00)
Sa, 27.8. + So, 28.8., 14–18 Uhr, Schlossgarten

POEDU – Lyrik von Kindern für Kinder

Poesie ist meist etwas, das Erwachsene für Erwachsene machen, also PoeSIE. POEDU ist eine Werkstatt, bei der jede:r zwischen 8 und 12 Jahren mitmachen darf. So entstehen Gedichte, die im Anschluss vorgetragen werden können. **Werkstatt:** Do, 4.8., 10–12 Uhr, Stadtbibliothek, Bürgersaal, So, 28.8., 11–12:30 Uhr, Schlossgarten; **Lesung:** So, 28.8., 14 Uhr, Schlossgarten

Die Porträts

Autorinnenporträt: Helga Schubert

Lesung und Gespräch mit Dirk Kruse
Helga Schubert arbeitete als Psychotherapeutin und freie Schriftstellerin in der DDR und bereitete als Pressesprecherin des Runden Tisches die ersten freien Wahlen mit vor. Nach zahlreichen Veröffentlichungen zog sie sich aus der literarischen Öffentlichkeit zurück, bis sie achtzigjährig mit der Geschichte „Vom Aufstehen“ 2020 den Ingeborg-Bachmann-Preis gewann.
Fr, 26.8., 20:30 Uhr, Markgrafentheater
Eintritt: von 5,-/erm. 3,50 bis 13,-/erm. 8,50 Euro

Autorenporträt: Norbert Gstrein

Lesung und Gespräch mit Maïke Albath
Das Spiel mit vermeintlichen Identitäten und Wahrheiten treibt die Helden von Norbert Gstrein um. Wahrnehmungen und Erinnerungen sind unzuverlässige Größen, Faktizität nur eine mögliche Variante der Wirklichkeit. Verdecktes Begehren ist Motor der Figuren, deren private Verstrickungen überraschende Einblicke in den Zustand der Gesellschaft erlauben.
Sa, 27.8., 20:30 Uhr, Markgrafentheater
Eintritt: von 5,-/erm. 3,50 bis 13,-/erm. 8,50 Euro

Medienpartner Bayern 2

Bayern 2-Nacht der Poesie – Poesie und Politik

Mit Ulrike Draesner, Thomas Gsell, Julia Mantel, Olga Radetzka, Edgar Wasser; Moderation: Martina Boette-Sonner
Zum Thema „Poesie und Politik“ sind interessante Gäste eingeladen: Die Übersetzerin Olga Radetzka, die Schriftstellerin und Professorin am Deutschen Literaturinstitut Leipzig, Ulrike Draesner, der Satiriker und Schriftsteller Thomas Gsell, die Lyrikerin und Feministin Julia Mantel und der Rapper Edgar Wasser.
Do, 25.8., 20 Uhr, Markgrafentheater und live auf Bayern 2
Eintritt: von 5,-/erm. 3,50 bis 13,-/erm. 8,50 Euro

Diwan – Das Büchermagazin

Mit Behzad Karim Khani, Martin Kordić, Shelly Kupferberg, Slata Roschal; Moderation: Stephanie Metzger
Lesen öffnet Augen und Ohren! Vier Autor:innen stellen unter dem Motto „Herkunft, Identität, Geschichte und Geschichten“ ihre neuen Bücher beim „Diwan, dem Büchermagazin“ auf Bayern 2 vor.
So, 28.8., 14 Uhr, Orangerie und live auf Bayern 2

Die Übersetzer:innen kommen

Achtzehnte Erlanger Übersetzer:innenwerkstatt

Rumänische und moderne persische Lyrik präsentieren Alexandru Bulucz (Andra Rotaru), Ali Abdollahi und Kurt Scharf. Die ukrainische Literatur ist vertreten durch Lina Kostenko (Alla Paslawka, Alois Woldan) und Halyna Petrosanyak. Aus der Ukraine gebürtig sind der neuhebraische dichtende Saul Tschernichowski (Jörg Schulte) und Clarice Lispector (Luis Ruby). Eine Großtat ist Volter Kilpis „Im Saal von Alastalo“, aus dem Finnischen von Stefan Moster. Für „Leichte Sprache“ erhielten Cristina Morales und Friederike von Criegen den Internationalen Literaturpreis 2022. Moderation: Adrian La Salvia
Fr, 26.8., 9–18 Uhr, Kreuz+Quar

Ausstellungen

VielFraß meets Butterkeks – Von der Reiselust der Wörter bis 25.9. **Aber ich lebe. Den Holocaust erinnern** bis 28.8., beide Di/Mi/Fr 9–17, Do 9–20, Sa/So 11–17 Uhr, Stadtmuseum **Boatpeople** 25.–28.8., 11–19 Uhr, Kunstverein **TONTO: Bohren in Welt** samstags, 14–16 Uhr + 25.–28.8., 11–19 Uhr, Galerie Ex-Pfeifer **Druck & Buch** Sa, 27.8., 13–19 Uhr + So, 28.8., 11–18 Uhr, Foyer im Schloss

Musik und Performances

New Global Ensemble Fr, 26.8., 20:30 Uhr, Kulturzentrum E-Werk, Saal + Sa, 27.8., 13–14 und 19–19:30 Uhr, So, 28.8., 13–13:30 und 18:30–19:30 Uhr, Schlossgarten **Grace Ellen Barkey/Need-company: MALAM/NIGHT** Fr, 26.8., 16 + 18 Uhr, Sa, 27.8., 16 + 19 Uhr, So, 28.8., 14 + 16 Uhr, Experimentiertheater **Akhe/Pavel Semchenko: Visual Poetry** Fr, 26.8., 16 Uhr, Hugentottenplatz; Sa 27.8. + So 28.8., 16 Uhr, Schlossgarten

Gespräche und Diskussionen

Putin verwandelt alles in Scheiße

Wladimir Kaminer im Gespräch mit Florian Felix Weyh
Mit seinem Roman „Russendisko“ ist der seit 30 Jahren in Berlin lebende Schriftsteller in Deutschland bekannt geworden. Heute nennt er seine Veranstaltungen „Ukrainedisko“. „Wir müssen alles tun, der Ukraine zur Seite zu stehen“. Aber: „Nur weinen, ist eine Sackgasse.“
Fr, 26.8., 19 Uhr, Redoutensaal | Eintritt: 8,-/erm. 4,- Euro

Das aktuelle Podium: Verzicht

Podiumsdiskussion mit Christoph Antweiler, Brigitte Knopf (angefr.), Philipp Lepenies und Veronika Settele; Moderation: Florian Felix Weyh; Lesung: Markus Hoffmann
Verzicht predigen ist leicht, Verzicht üben schwer. Wie lernt man, Überflüssiges zu entbehren? Doch auch Notwendiges wird knapp. Verzicht auf Energieverbrauch steht an, auf teure Lebensmittel, auf Mobilität. Wo stößt die Verzichtbarkeit an die Grenzen der Armut?
Sa, 27.8., 12 Uhr, Markgrafentheater | Eintritt: 8,-/erm. 4,- Euro

Der Krieg und seine Bilder

Thomas Dworzak, Annekathrin Kohout und Gabriele Riedle im Gespräch mit Nana Brink
„Im Krieg ist die Wahrheit das erste Opfer“ (Aischylos). Die Berichterstattung aus Kriegsgebieten, das Verhältnis von Dokumentation und Fiktion, wird nicht erst seit dem Krieg in der Ukraine vom Internet geprägt. Aber wie orientieren wir uns in einer Medienwelt, in der jeder sein Bild von der Wahrheit posten kann?
Sa, 27.8., 15 Uhr, Aula im Schloss

Frauen und Kinder zuletzt – pandemische Lehren

Jakob Maske und Sabine Rennefang im Gespräch mit Florian F. Weyh
„Frauen und Kinder zuletzt“ lautet das bittere Resümee der Journalistin Sabine Rennefang. Zusammen mit dem Kinderarzt Jakob Maske versucht die Veranstaltung, Lehren aus zweieinhalb Jahren Corona-Management zu ziehen.
Sa, 27.8., 16 Uhr, Orangerie

Alte Kriege – Neue Kriege

Nora Bossong und Sönke Neitzel im Gespräch mit Nana Brink
Das Bild des Krieges verändert sich. Terroristen, Söldnergruppen, Cyberattaken oder Propaganda in sozialen Netzwerken bestimmen die Lage. Eine Antwort darauf ist schwer, denn sie muss sowohl staatliche wie auch nicht-staatliche Akteure im Blick haben.
Sa, 27.8., 17 Uhr, Aula im Schloss

Das Bild vom Mann – Männlichkeit heute

Tobias Haberl und Boris von Heesen im Gespräch mit Nana Brink; Lesung: Markus Hoffmann
„Toxische Männlichkeit ist zu einem Kampfbegriff geworden“, so Tobias Haberl in seinem neuen Buch „Der gekränkte Mann“. Der Wirtschaftswissenschaftler Boris von Heesen hat in „Was Männer kosten“ errechnet, was „männliche Verhaltensweisen“ den Staat jährlich kosten. Wie definiert Mann heute seine neue Rolle?
Sa, 27.8., 19 Uhr, Aula im Schloss

Sonntagmatinee: Freiheit und Europa

Podiumsdiskussion mit Donatella Di Cesare, Herfried Münkler, Katja Petrowskaja und Krzysztof Wojciechowski; Moderation: Nana Brink
Seit Putin die Friedensordnung zerstört hat, stehen die Europäer:innen in einem historischen Wendepunkt: Wird in der Ukraine auch die Freiheit Europas verteidigt? – Bislang wird Einigkeit gegenüber Russland demonstriert. Aber immer wieder spalten die Fragen nach Rechtsstaatlichkeit und Demokratie die Mitglieder der EU. Brauchen wir eine neue Erzählung von Europa?
So, 28.8., 11 Uhr, Markgrafentheater | Eintritt: 8,-/erm. 4,- Euro

Kein Pazifismus nirgends?

Donatella Di Cesare, Ralf Fücks (angefr.) und Herfried Münkler im Gespräch mit Nana Brink
Der Pazifismus scheint seit Ausbruch des Krieges in der Ukraine heimatlos. Wenn auch Teile der Gesellschaft den Träumen von „Nie wieder Krieg“ und „Frieden schaffen ohne Waffen“ nachhängen, der Schock über den Krieg in Europa hat viele in ihren Grundfesten erschüttert. Ist die Utopie vom Pazifismus noch zu retten?
So, 28.8., 14 oder 15 Uhr, Aula im Schloss (siehe Website)

Bücher im Fokus

Meine Schwester

Lesung mit Bettina Fitlner und Gespräch mit Herbert Heinzelmann
Die Fotografin Bettina Fitlner erzählt bewegend, traurig und lustig zugleich von ihrer innigen Beziehung zur Schwester, die sich das Leben nahm – eine Befreiung und Verarbeitung des Geschehenen.
Do, 25.8., 18:30 Uhr, Palais Stutterheim

In Dschungeln. In Wüsten. Im Krieg.

Lesung mit Gabriele Riedle und Gespräch mit Herbert Heinzelmann
Selbst als Berichtstatterin auf der ganzen Welt unterwegs, lässt Gabriele Riedle die Erzählerin als Kriegsreporterin über ihren Beruf reflektieren und untersucht literarisch, ob Reportagen nicht schon immer Elemente des Abenteuerromans enthalten.
Sa, 27.8., 18 Uhr, Orangerie

Anthropologie im Anthropozän

Lesung und Gespräch mit Christoph Antweiler und Florian Felix Weyh
Der Mensch existiert erst kurz auf unserem Planeten und doch tötet er unwiederbringlich seine Spuren ein. Kann man von einem „Anthropozän“ sprechen, einer geologisch wirksamen Zeit?
Sa, 27.8., 19 Uhr, Orangerie

Schöner Neuer Himmel

Ines Geipel im Gespräch mit Florian F. Weyh; Lesung: M. Hoffmann
Zufällig stößt Ines Geipel auf Weltraumforschungsprojekte in der DDR. In ihrer Recherche verquickten sich auf unheimliche Weise zeitgenössische Transhumanismus-Konzepte von Raumfahrt-Milliardären mit der zynischen Menschenverfügbarkeits-Ideologie der Sowjetunion.
So, 28.8., 16 Uhr, Orangerie

Sonderveranstaltungen

Mary Shelleys Zimmer

Lesung von Timo Feldhaus (auf Einladung des Kunstpalais)
Eine Liebesgeschichte inmitten einer Klimakatastrophe: Mary Shelley versteckt sich bei Lord Byron. Hier kommt ihr die Idee zu ihrem Roman über Frankenstein und sein Monster.
Fr, 26.8., 19 Uhr, Palais Stutterheim

Aber ich lebe

Lesung von Emmie Arbel; Gespräch mit Barbara Yelin + Matthias Heyl
Emmie Arbel überlebte die Konzentrationslager Ravensbrück und Bergen-Belsen. Ihre Erinnerungen hielt Barbara Yelin in einer grafischen Erzählung fest, die Fragen von Trauma, Erinnern und Überleben nachgeht und die Perspektive der Verfolgten visualisiert.
Sa, 27.8., 18 Uhr, Stadtmuseum

Die neue deutsche Literaturbetrieb

Mit Sharon Dodua Otoo, Sasha Marianna Salzmann und Mithu Sanyal; Moderation: Anne-Dore Krohn
Die Literaturlandschaft erlebt tiefgreifende Veränderungen. Autor:innen mit internationalem Background treten hervor, Frauen sind mindestens so präsent wie Männer, Diversität ist Gegenstand der Literatur. Mit Verspätung spiegelt die Literatur die gesellschaftliche Realität wider. Das wird auch das Poetenfest verändern.
Sa, 27.8., 20:30 Uhr, Orangerie | Eintritt: 8,-/erm. 4,- Euro

Das Lesen der Anderen

Podcast mit Christian Möller und Überraschungsgast
Welche Bücher haben dich besonders geprägt? Diese Frage stellt Radiomoderator Christian Möller in seinem Podcast. Es geht um die Bücher, die begeistern, aber auch solche, die einem peinlich sind.
Sa, 27.8., 20:30 Uhr, Kulturzentrum E-Werk, Kellerbühne

Das Poetenfest der eingewanderten Wörter

In einer lyrisch-musikalischen Tour d'Horizon präsentieren die „Streifenhörnchen“ Rolf-Bernhard Essig und Franz Träger ein abwechslungsreiches Programm mit Gedichten, Liedern und Wortgeschichten rund um Lyrisches aus anderen Sprachen.
So, 28.8., 11 Uhr, Stadtmuseum

Erdoğan

Mit Mohamed Anwar und Can Dündar; Moderation: Adil Kaya
Der Journalist Can Dündar und der Zeichner Mohamed Anwar dokumentieren in ihrer Graphic Novel die Taktiken, mit denen der türkische Präsident als autokratischer Führer die säkulare Türkei in einen islamistischen Staat verwandeln konnte.
So, 28.8., 17 Uhr, Aula im Schloss

LiES. Literatur für Viele

Lesungen und Gespräche mit Tonio Schachinger und Julia Schoch; Moderation: Hauke Hückstädt
Literatur muss nicht kompliziert oder verrätselt sein. Wie man sich in der Wahl der Mittel beschränken und doch vielschichtig und abwechslungsreich erzählen kann, zeigt Literatur in Einfacher Sprache.
So, 28.8., 17 Uhr, Stadtmuseum

Open Air Poetry Slam

Mit Lotta Emilia, Luca Swieter, Leah Weigand, Paul Weigl; Moderation: Lucas Fassnacht; Musik: Florian Wintels
Im Wettbewerb um das poetischste Wort, die überraschendste Pointe, das stärkste Bild treten vier Poet:innen gegeneinander an.
So, 28.8., 18 Uhr, Kulturzentrum E-Werk, Garten

Die Verödung in der Zeit der Macht

Herta Müller im Gespräch mit Florian Felix Weyh
„Ich stand auf der Liste der Russen“, heißt es am Anfang des Romans „Atemschaukel“. Herta Müllers Mutter wurde 1945 in die heutige Ukraine deportiert. Vor dem Hintergrund der eigenen Erfahrungen und den aktuellen Entwicklungen spricht die Nobelpreisträgerin von „Mustern der Diktatur, die die Menschen kaputt machen“.
So, 28.8., 18:30 Uhr, Aula im Schloss | Eintritt: 8,-/erm. 4,- Euro

Sprache* – Vielfalt abbilden, aber wie?

Mit Petra Gerster und Christian Nürnberger
Wie halten Sie es mit dem Gendern? Ist Ihr Sprachgebrauch frei von Diskriminierung? Petra Gerster und Christian Nürnberger zeigen in ihrem Buch „Vermintes Gelände. Wie der Krieg der Wörter unsere Gesellschaft verändert“ welche Folgen die Identitätspolitik hat und wie wir zu einem achtsameren gesellschaftlichen Umgang kommen.
So, 28.8., 20 Uhr, Markgrafentheater
Eintritt: von 5,-/erm. 3,50 bis 13,-/erm. 8,50 Euro

Sieben Arten von Weiß

Mit Federico Italiano und Jan Wagner
Federico Italiano Lyrik ist spielerisch und elegant, verbindet Naturbetrachtungen mit postmodernen Bildern. Seine schönsten Gedichte wurden jetzt von Jan Wagner und Raoul Schrott übersetzt.
So, 28.8., 20 Uhr, Orangerie | Eintritt: 8,-/erm. 4,- Euro

Filme

Mittagsstunde – Preview (25.8., 20:45 Uhr): Open-Air-Kino an der Bleiche, Eintritt: 10,-/erm. 5,- Euro **Töchter** (25.8., 17:30 Uhr) **Lieber Thomas** (26.8., 20:30 Uhr) **Niemand ist bei den Kälbern** (27.8., 20:30 Uhr) **Verabredungen mit einem Dichter – Michael Krüger** (28.8., 11 Uhr): Lamm-Lichtspiele, Eintritt: 9,-/erm. 7,- Euro

Karten online und an den Vorverkaufsstellen (Gebühren). Wenn nicht anders vermerkt, ist der Eintritt frei. Das ausführliche Programmheft ist Mitte August für 4,- Euro im Vorverkauf und in ausgewählten Buchhandlungen erhältlich. Informationen zur Barrierefreiheit, Übersetzung in Gebärdensprache und den Regen-Ausweichorten unter: www.poetenfest-erlangen.de

Kulturamt der Stadt Erlangen – Abteilung Festivals und Programme
Gebberstraße 1, 91052 Erlangen, Tel. +49 (0)9131 86-1408
E-Mail: info@poetenfest-erlangen.de